

13. Januar 1936

Herrn Carl v. Muralt, Maler, Fürstenstrasse 23, M ü n c h e n

Sehr geehrter Herr,

In der gestrigen Sitzung hat unsere Ausstellungskommission sich mit Ihrer Zuschrift vom 10. Dezember beschäftigt, in welcher Sie anregen, dass die Ausstellung "Schweizer Kunst in München", wie sie vom 26. November bis 5. Dezember in der städtischen Galerie im Lenbach-Haus stattgefunden hat, und deren Verzeichnis Sie uns übergeben haben, als Ganzes im Zürcher Kunsthaus bei der ersten sich bietenden Gelegenheit zur Schau gebracht werde. Die Kommission hat von dem Ausstellerverzeichnis mit Interesse Kenntnis genommen; es finden sich darin einige Künstler, die uns durch frühere Werke bekannt sind und deren Uebernahme für eine Ausstellung im Kunsthaus wohl in Betracht kommen kann; andere sind unbekannt, und es fragt sich, ob deren Arbeiten einer so strengen Kritik, wie sie in Zürich von Seite der Presse, der Künstlerschaft und des Publikums gehandhabt wird, mit Vorteil ausgesetzt würden, und es scheint uns im Interesse des Erfolgs der Ausstellung als Ganzes wie der einzelnen Künstler zu liegen, dass aus der Münchner Ausstellung eine überlegte Auswahl getroffen würde. Wahrscheinlich sind Maler wie Giulio Beda, Martin Lauterburg, Fritz Osswald und Hans Beat Wieland am ehesten mit den derzeitigen Verhältnissen im schweizerischen Ausstellungswesen vertraut, so dass Sie die Frage der Zusammensetzung einer für die Schweiz bestimmten Münchener-Schweizer-Ausstellung am besten vorerst mit diesen Herren beraten.

In ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. W. W.